



SCHWERPUNKT

ETH Zürich / Gian Marco Castelberg

Life Sciences-Cluster ist Erfolgsgeschichte

Der Life Sciences Cluster Zürich - Zug - Luzern wächst überdurchschnittlich. Getragen wird er von der starken Hochschul- und Forschungslandschaft, dem Zugang zu Fachkräften und der globalen Anbindung, wie am letzten Lunch Talk der Zürcher Handelskammer aufgezeigt wurde.

Die Life Sciences gehören im Wirtschaftsraum Zürich zu den versteckten Riesen. Mit 10 000 direkt Beschäftigten, einem Bruttobeitrag zur Wirtschaftsleistung in Höhe von 2.9 Milliarden Franken und einem durchschnittlichen Wachstum von 5.6 Prozent zwischen 2006 und 2016 seien sie zu einem wichtigen Motor der Wirtschaft geworden, sagte René Buholzer zu Beginn des Lunch Talks. Damit wachse der Standort schneller als etwa Boston oder die Bay Area in den USA. „Der Life Sciences Standort Zürich-Zug-Luzern ist eine enorme Erfolgsgeschichte“, so

der Geschäftsführer von Interpharma. Die traditionell starke Stellung der Region in der Medtech-Branche habe die Grundlage der Entwicklung des Clusters gelegt. Noch heute seien 70 Prozent der Beschäftigten in den Life Science-Unternehmen der Region in der Medtech-Branche tätig. Doch auch in der Biotechnologie sei der Standort stark.

Buholzer führt die Stärke des Clusters auf die Qualität der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Region zurück. Diese werde laut BAK Economics global nur noch von der Region Boston übertroffen. Auch der unbürokratische Zugang zu Fachkräften und die tiefen Exportbarrieren seien zentral. Zu den Stärken zählen sowohl ein wettbewerbsfähiges Steuersystem wie auch die globale Erreichbarkeit dank des Flughafens Zürich. Zu den Erfolgsgeschichten namentlich in der Biotechnologie gehört Covagen.

(Fortsetzung auf Seite 2)



DR. REGINE SAUTER, DIREKTORIN

Nein zu Unsicherheit

Läuft die Schweiz gerade Gefahr, zu einer Diktatur zu werden? Man könnte es meinen, angesichts der Plakate, die zur Zeit zum Schutz der direkten Demokratie aufrufen. Viel direkter kann eine Demokratie jedoch gar nicht sein, als in der Schweiz. Wo also ist das Problem, das die Selbstbestimmungsinitiative (SBI), über die wir im November abstimmen, vermeintlich lösen will? Die Schweiz hat im Lauf der Zeit mit anderen Ländern aber auch Staatengemeinschaften zahlreiche Verträge abgeschlossen. Unser Land hat dies immer freiwillig getan, in der Überzeugung, dass der Abschluss eines solchen Vertrages für uns vorteilhaft ist. Gleichzeitig hat sich die Schweiz damit verpflichtet, die Regeln dieser Abkommen zu beachten. Die SBI will nun all diese Verträge mit einem Vorbehalt belegen. Sobald die Schweizer etwas anderes beschliessen, soll neu verhandelt oder ein Vertrag allenfalls gekündigt werden. Damit macht man der Stimmbevölkerung etwas vor. Sind die Initianten tatsächlich der Meinung, die WTO, der 164 Staaten angehören, würde für uns ihre Regeln ändern? Und meint man, jemand würde mit uns noch neue Verträge abschliessen wollen, wenn morgen nicht mehr gilt, was heute abgemacht wurde? Die Schweiz käme in den Ruf, kein verlässlicher Vertragspartner mehr zu sein, und das ist nicht im Interesse eines Landes, das wie kaum ein anderes wirtschaftlich international verflochten ist. Ja natürlich, man könnte einen solchen Vertrag in diesem Fall kündigen. Aber wollen wir das wirklich? Ich will es auf keinen Fall, und deshalb sage ich klar Nein zur Selbstbestimmungsinitiative.

(Fortsetzung von Seite 1)

Die einstige Ausgründung der ETH Zürich verbessert die therapeutische Wirksamkeit von Antikörpern. Gestartet 2007 mit zwei Beschäftigten, einem Kapital von 1.25 Millionen Franken und der Rückendeckung des Novartis Venture Funds, wuchs das Unternehmen innerhalb von sieben Jahren auf 35 Beschäftigte und zog insgesamt 41 Millionen Franken an Investitionen an. Covagen konnte 2014 in einem Bieterwettbewerb aussuchen, von welchem Unternehmen es übernommen werden wollte, wie Mitgründer Julian Bertschinger erläuterte. Seither gehört das Unternehmen zur Unternehmensfamilie von Johnson & Johnson. Covagen habe neben der Nähe zu den Zürcher Hochschulen auch vom Venture Businessplan-Wettbewerb und von der Verfügbarkeit von Laborräumen profitiert. Noch heute ist das Unternehmen im Bio-Technopark Schlieren-Zürich tätig. Gerade am Anfang sei es wichtig, auf eine solche Infrastruktur zurückgreifen zu können, so Bertschinger.

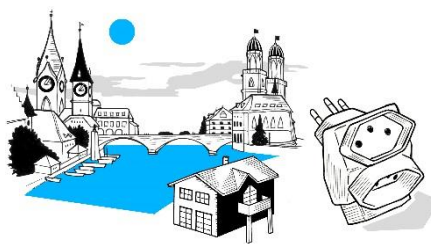
Auch aus der Sicht von Regine Sauter gehört der Life Science Cluster zu den Stützen des Wirtschaftsstandorts. Er ergänze die starke Stellung als Finanzplatz und in den Dienstleistungen. Er mache den Standort robuster, so die Direktorin der Zürcher Handelskammer. „Umso wichtiger ist es, dass die Unternehmen hier auf gute Standortfaktoren zählen können“, schlussfolgerte sie.

www.zhk.ch

ZHK NEWS

Vorbehalte zur Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes

Der Regierungsrat will das kantonale Energiegesetz an die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE 2014) anpassen. Die ZHK zeigt in ihrer Stellungnahme auf, dass verschiedene vorgeschlagene Änderungen zu weit gehen und sich das Ziel einer Reduktion des CO₂-Ausstosses auch mit sanfteren Massnahmen erreichen liesse.



Die ZHK äussert sich in ihrer Stellungnahme insbesondere zu den Regelungen zur Deckung des Energiebedarfs von Neubauten sowie zu den geplanten Vorschriften beim Ersatz von Wärmeerzeugern. Die ZHK setzt sich auch im Energiebereich für Massnahmen ein, die auf marktwirtschaftlichen Instrumenten basieren. Im Zweifelsfall bevorzugt sie eine Regelung mit Lenkungsabgaben gegenüber Verboten und Betriebsvorschriften, was sie bereits in ihrer Stellungnahme zum Klima- und Energielenkungssystem des Bundes vom 20. Mai 2015 festhielt.

Kosten-Nutzen-Verhältnis beachten

Grundsätzlich einverstanden zeigt sich die ZHK mit den neuen Vorschriften bezüglich Energieanforderungen bei Neubauten, die einen möglichst geringen Energiebedarf aufweisen sollen. Damit sich weiterhin an den aktuellsten Technologien orientiert werden kann, lehnt die ZHK spezifische Anforderungen, wie Bau-Labels, ab.

Alle technologischen Optionen offen halten

Als kritisch erachtet die ZHK hingegen die Regelung zum Ersatz von Wärmeerzeugern bei Wohnbauten. Diese beabsichtigt, Hauseigentümer zu einer Zertifizierung nach Minergie oder zur Anwendung einer von elf sogenannten Standardlösungen zu verpflichten. Obschon damit rein formal vielfältige Methoden zur Verfügung stehen, sind diese oftmals aus technischen oder finanziellen Gründen nicht oder nur mit einem äusserst ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis realisierbar. Da gleichzeitig moderne Heizkesselbrenner bis zu 30 Prozent weniger CO₂ ausstossen, lehnt die ZHK die starre Fixierung auf Standardlösungen und Labels ab. Stattdessen soll die Zielerreichung – der CO₂-Verbrauch – im Vordergrund stehen, was bspw. bei genügender Einsparung auch den Einsatz von modernen Heizkesselbrennern oder die Verwendung von erneuerbaren Gasen ermöglicht. Letztlich sollen

Immobilien Eigentümer selber entscheiden können, mit welchen Massnahmen sie den CO₂-Ausstoss ihrer Gebäude reduzieren wollen.

Die vollständige Stellungnahme finden Sie unter

www.zhk.ch

ZHK NEWS

Anfang 2019 tritt das revidierte internationale Konkursrecht in Kraft

Der Bundesrat setzt die Revision des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (IPRG) auf den 1. Januar 2019 in Kraft. Die Anerkennung ausländischer Konkursverfahren und Nachlassverträge in der Schweiz soll damit vereinfacht und die Stellung der inländischen Niederlassungsgläubiger verbessert werden. Die Änderung des Gesetzes anerkennt die steigende internationale Verflechtung der Wirtschaft.

www.zhk.ch

ZHK NEWS

ZHK Kurzumfrage

Liebe Leserinnen und Leser
Im Zeitalter der Digitalisierung möchte auch die Zürcher Handelskammer nicht krampfhaft und nostalgisch an analogen Produkten festhalten. Wir sind im Zwiespalt, ob wir diese „Stimme der Wirtschaft“, die Sie gerade in den Händen halten, weiterhin für Sie drucken und per Post zukommen lassen, oder ob wir sie Ihnen lieber elektronisch schicken sollen. Daher brauchen wir Ihre Rückmeldung. Lesen und schätzen Sie dieses Print-Produkt? Oder ziehen Sie eine elektronische Version vor?

[Schicken Sie uns zur Beantwortung den beiliegenden Flyer zurück oder machen Sie mit unter dem Link](#)

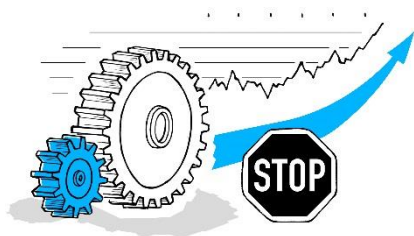
www.zhk.ch/kurzumfrage

KONJUNKTUR UND WACHSTUM

Firmengründungen gehen im dritten Quartal zurück

Im dritten Quartal 2018 wurden in der Schweiz 9'692 Firmen gegründet, was einem Rückgang von 3,1 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Dies zeigt eine neue Erhebung der CRIF AG. Daraus geht auch hervor, dass im dritten Quartal 6'892 Firmen gelöscht worden sind. In den ersten neun Monaten des Jahres wurden 31'978 Firmen gegründet, was einem leichten Plus von 0,2 Prozent entspricht.

www.crif.ch



KONJUNKTUR UND WACHSTUM

Schweizer Konjunktur im Höhenflug

Die Schweizer Wirtschaft befindet sich in einer Hochkonjunktur. Dieses Jahr steigt das Bruttoinlandprodukt voraussichtlich um beachtliche 2,9 Prozent. Die internationale Konjunktur liefert positive Impulse und auch die heimische Wirtschaft stützt die wirtschaftliche Entwicklung. Die Arbeitslosigkeit wird dank der guten Konjunktur ebenfalls sinken. Für das kommende Jahr rechnet die KOF mit einem etwas verlangsamten Wachstumstempo von 1,7 Prozent. Im Jahr 2020 dürfte das BIP dann wieder um 2,1 Prozent zunehmen.

www.kof.ethz.ch



STANDORT UND WETTBEWERB

Schweiz verliert Spitzenplatz bei Wettbewerbsfähigkeit

Das World Economic Forum (WEF) hat den Global Competitiveness Report 2018 veröffentlicht. Darin belegt die Schweiz nur noch den vierten Platz.

Sie wurde von den USA, Singapur und Deutschland überholt. Dass die Schweiz ihren Spitzenplatz verloren hat, hat mit der Neuausrichtung des Index zu tun. Neu wird die Wettbewerbsfähigkeit hauptsächlich durch Faktoren wie Innovationsgeist, Unternehmenskultur, Offenheit und Agilität bestimmt.

Die Schweiz schneidet in sieben von zwölf Kategorien weiterhin unter den besten fünf Ländern ab. Sie besticht mit ihrem hohen Innovationspotenzial und glänzt bei der guten Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Universitäten. Ausserdem punktet sie mit der hohen Effizienz des Arbeitsmarkts, dem guten Bildungssystem, der Infrastruktur sowie dem Finanz- und Gesundheitssystem.

<http://reports.weforum.org/>



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Ausländische Beschäftigte fühlen sich am Arbeitsplatz gut integriert

Mehr als die Hälfte der ausländischen Beschäftigten in der Schweiz fühlt sich im betrieblichen Arbeitsumfeld gut integriert. Sprachliche Schwierigkeiten sind einer der Hauptgründe für eine mangelnde Integration. Dies geht aus der jüngsten Ausgabe des Schweizer «HR-Barometers» der ETH Zürich und der Universitäten Luzern und Zürich hervor.

www.ethz.ch



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Digitalisierung treibt Stellenmarkt

Die Zahl der von Schweizer Unternehmen ausgeschriebenen Stellen ist im dritten Quartal 2018 im Jahresvergleich weiter gestiegen. Im Zuge der Digitalisierung sind insbesondere Fachkräfte für Management und Organisation sowie Spezialisten im Informatikbereich gefragt.

www.adecgroup.ch



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Finanzbranche fürchtet um Arbeitsplätze

Vier von sechs Schweizern sind überzeugt, dass die Digitalisierung neue Arbeitsplätze schaffen wird. In der traditionellen Finanzbranche fürchtet man hingegen die Konkurrenz der Fintechs und einen Verlust von Arbeitsplätzen. Dies zeigt eine Studie der Managementberatung Oliver Wyman.

www.oliverwyman.ch



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Bundesrat legt Kontingente 2019 für Erwerbstätige aus Drittstaaten und Dienstleistungserbringer aus der EU/EFTA fest

Die Schweizer Wirtschaft soll auch 2019 die benötigten qualifizierten Fachkräfte rekrutieren können. An seiner Sitzung vom 28. September 2018 hat der Bundesrat die dafür notwendige Teilrevision der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) verabschiedet. Diese tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Die Kontingente für Aufenthaltsbewilligungen (B) werden um 1'000 Einheiten erhöht, die Kontingente für Kurzaufenthaltsbewilligungen (L) um 500 Einheiten reduziert. Die Kontingente für Erwerbstätige aus Drittstaaten und Dienstleistungserbringer aus der EU/EFTA sind somit in ihrer Gesamthöhe wieder auf dem Niveau von 2014.

www.ejpd.admin.ch

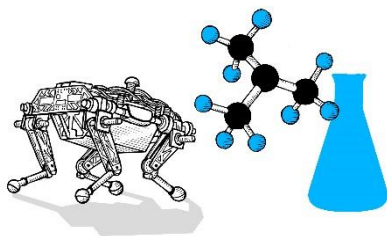


BILDUNG UND FORSCHUNG

EHB-Tagung Digital-Skills: Berufsbildung 4.0 – neue Anforderungen, neue Wege, neue Mittel

Die digitalen Technologien eröffnen neue Möglichkeiten in der Berufsbildung. Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB beleuchtete an seiner Digital-Skills-Tagung am 22. Oktober in Bern, wie sich Lernende zeitgemäss ausbilden lassen. Der neue Trendbericht und das Positionspapier des EHB zeigen Wege dafür auf.

www.ehb.swiss/digitalskills



BILDUNG UND FORSCHUNG

IAESTE – Ihr Partner für die internationale Vermittlung von Praktikanten

Seit 70 Jahren vermittelt IAESTE Praktikumsstellen für Studierende technischer und naturwissenschaftlicher Fachbereiche. Weltweit profitieren jährlich rund 3'500 Firmen, 4'000 Studierende und 1'200 Hochschulen vom IAESTE Service. 225 Studierenden aus dem In- und Ausland wurde es dieses Jahr ermöglicht, ein Praktikum zu absolvieren und dadurch wertvolle Arbeitserfahrung zu sammeln.

Jeder Arbeitgeber, der eine Stelle über IAESTE vermittelt, schafft zugleich einen Praktikumsplatz im Ausland für Schweizer Studierende. Melden auch Sie Ihren Praktikumsplatz und profitieren Sie von der kompetenten Rekrutierung von internationalen Praktikanten durch IAESTE! Sie unterstützen damit die Internationale und Schweizer Nachwuchsförderung und tragen so zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz bei.

Weitere Infos in beiliegender Broschüre oder unter

www.iaeste.ch/unternehmen

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Schweizer Universitäten gehören zu den innovativsten

Drei Universitäten aus der Schweiz haben es in die Reuters-Rangliste der innovativsten Universitäten geschafft. Zu ihnen gehören die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen Zürich und Lausanne sowie die Universität Zürich.

Den besten Platz unter den Schweizer Universitäten ergatterte die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL). Sie schafft es auf Platz 12 der 100 innovativsten Universitäten weltweit. Die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) schaffte es auf Platz 49 und die Universität Zürich auf Platz 65.

www.reuters.com

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Dritter Roundtable zu aktuellen Entwicklungen im Fintech-Bereich

Bundesrat Ueli Maurer hat am 15. Oktober 2018 Vertreter der Finanzbranche und der Wissenschaft zu einem dritten Fintech-Roundtable eingeladen. Der Roundtable hat einmal mehr aufgezeigt, dass der Austausch zwischen Behörden, der Fintech-Branche sowie dem Finanzsektor weiterhin von grosser Wichtigkeit ist. Die Arbeitsgruppe Blockchain/ICO des Bundes hat die Branche konsultiert und wird dem Bundesrat bis Ende 2018 Bericht erstatten.

www.efd.admin.ch

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Crypto Valley wächst rasant

Das Beratungsunternehmen PwC, die Zuger Investmentgesellschaft CV VC sowie inacta haben erstmals eine Liste der Top 50 Blockchain-Unternehmen

im Crypto Valley erstellt. Diese kommen zusammen auf einen Marktwert von rund 44 Milliarden Dollar, heisst es in einer Mitteilung. Unter den Top 50 Jungfirmen im Crypto Valley befinden sich auch fünf Einhörner, also Unternehmen, die mit über 1 Milliarde Dollar bewertet werden. Dabei handelt es sich um Bitmain, Cardano, Dfinity, Ethereum and Xapo.

www.cvv.com

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Schweizer KMU haben Aufholbedarf bei Datenschutz

Die ZHAW hat eine Befragung unter Schweizer KMU bezüglich Datenschutz durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen laut einer Mitteilung, dass für den Datenschutz in den Unternehmen „kaum Ressourcen zur Verfügung gestellt werden“. In 70 Prozent der befragten Firmen fehle es ausserdem an Datenschutzbeauftragten. Dies zeigt laut der ZHAW, dass Datenschutz in der Schweiz nicht systematisch umgesetzt werde.

www.zhaw.ch

LUFTVERKEHR UND MOBILITÄT

Schweiz geht luftfahrtpolitisch in den Blindflug

Die Schweiz zählt zu den am besten erreichbaren Destinationen der Welt und die aviatische Infrastruktur ist für das Land zentral. Dies schreibt die „NZZ am Sonntag“ auf Basis einer neuen Studie, welche die Boston Consulting Group in Zusammenarbeit mit der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer erarbeitet hat. Diesen Status könne die Schweiz aber verlieren, wenn sie luftfahrtpolitisch nicht bald aktiv wird, warnen die Studienautoren.

www.bcg.com

LUFTVERKEHR UND MOBILITÄT

Die Mobilität von morgen als Herausforderung

Technische und gesellschaftliche Entwicklungen werden in Zukunft unsere Mobilität stark verändern. Angesichts der Langfristigkeit der damit verbundenen Investitionsentscheidungen müssen bereits heute wichtige Weichenstellungen getroffen werden. Das Heft «Forum Raumentwicklung» des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) wirft einen Blick auf die Mobilität der Zukunft, stellt die Planungsinstrumente des Bundes vor und thematisiert die Herausforderungen, mit denen sich die öffentliche Hand dabei konfrontiert sieht.

www.are.admin.ch

ENERGIE UND UMWELT

Bundesrat startet Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes

Seit 2008 hat sich der Strommarkt stark verändert. Getrieben wird diese Entwicklung vom technologischen Fortschritt bei der erneuerbaren Stromproduktion und den digitalen Technologien, der Preisentwicklung der fossilen Energien und des CO₂ sowie von neuen energie- und klimapolitischen Zielen der Schweiz und ihrer europäischen Nachbarn. Der Bundesrat hat vor diesem Hintergrund entschieden, für den Schweizer Strommarkt neue Rahmenbedingungen zu schaffen. Er hat an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2018 dazu die Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) in die Vernehmlassung gegeben. Im Zentrum stehen die Versorgungssicherheit, ein effizient funktionierender, offener Markt sowie neue Netzregulierungen, die den Ausbau der dezentralen, erneuerbaren Stromproduktion unterstützen sollen. Die Vernehmlassung dauert bis am 31. Januar 2019.

www.bfe.admin.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

S-GE Export News

Abonnieren Sie die elektronischen «export.news» der S-GE:

Diese aktuellen Meldungen aus den internationalen Märkten sind eine Gemeinschaftsproduktion der Schweizer Industrie- und Handelskammern und Switzerland Global Enterprise für die Schweizer Exportindustrie.

Anmeldung unter www.s-ge.com/de/newsletter-exportieren-aus-der-schweiz

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Marktöffnung und Agrarpolitik ist kein Widerspruch

Die Weiterentwicklung der Agrarpolitik (AP22+) soll aus Sicht von economiesuisse genutzt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Bauern generell zu stärken. Gleichzeitig sollte die AP22+ die Schweizer Landwirtschaft auf allfällige, punktuelle Marktöffnungen vorbereiten. Eine von economiesuisse in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass beides möglich ist und den Bauern zudem eine verlässliche Perspektive bietet. Die AP22+ kann und soll darum losgelöst von Fragen zur Marktöffnung und Grenzschutz vorangetrieben werden. economiesuisse fordert zum einen eine Vereinfachung des Subventionssystems mit neuen Kompetenzregelungen, die auch die Bauern administrative entlasten würde. Zum anderen wird festgestellt, dass moderate Anpassungen bei einer allfälligen Marktöffnung genügen, weil es keinen fundamentalen Widerspruch zwischen teilweisen Marktöffnungen und einer erfolgreich produzierenden Schweizer Landwirtschaft gibt.

Die ZHK begrüsst diesen Diskussionsbeitrag von economiesuisse. Dabei geht es nicht um eine komplette und überstürzte Öffnung des Agrarmarktes, sondern darum einen Weg aufzuzeigen, wie die Landwirtschaft auf allfällige Marktöffnungen vorbereitet werden kann. Um das Netz von für die

Wirtschaft wichtigen Marktzugangsabkommen in Zukunft ausbauen zu können, muss der Grenzschutz im Landwirtschaftsbereich punktuell gelockert werden können. Gleichzeitig stärkt der Abbau administrativer Hemmnisse und die Vereinfachung des Subventionsregimes die Bauern.

www.economiesuisse.ch

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Schweizer KMU weiter in bester Exportlaune

Die Exportstimmung bei Schweizer KMU bleibt gut. Gemäss der aktuellen Umfrage von Switzerland Global Enterprise (S-GE) zur Exportstimmung erwarten über 60 Prozent aller KMU im 4. Quartal 2018 steigende Exporte. Ein positives Bild zeigt auch das Credit Suisse Exportbarometer. Zwar sind im Vergleich zum Vorquartal die Werte erneut gefallen, mit 1.4 Punkten verbleiben sie aber weiterhin deutlich über der Wachstumsschwelle. Für 2019 rechnet die Credit Suisse mit einer Normalisierung im positiven Sinne.

www.s-ge.com

AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Kanton Zürich unterzeichnet Absichtserklärung zur verstärkten wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Seoul

Der Kanton Zürich pflegt seit einigen Jahren wirtschaftliche Kontakte zu Südkorea. Zum Nutzen der wachsenden Zahl innovativer Zürcher Unternehmen möchte er diese Wirtschaftsbeziehungen weiter ausbauen. Regierungspräsident Thomas Heiniger und der Bürgermeister von Seoul unterzeichneten am 3. Oktober 2018 im Beisein von Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh ein Memorandum of Understanding. Dieses legt den Grundstein für eine vertiefte Zusammenarbeit der beiden Wirtschaftsstandorte.

www.zh.ch



AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

Bundesrat Schneider-Ammann trifft Minister aus Malaysia und Indonesien

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann traf am 1. Oktober die malaysische Agrarministerin Teresa Kok Suh Sim und den indonesischen Handelsminister Enggartiasto Lukita. Im Mittelpunkt der beiden Treffen standen die laufenden Verhandlungen über ein EFTA-Freihandelsabkommen. Die beiden Länder sind wichtige Partnerländer im südostasiatischen Wirtschaftsraum.

www.wbf.admin.ch

ZHK EVENT

Lunch Talk 13.11.18

Finanzplatz Zürich – fit für die Blockchain-Technologie?

Der nächste ZHK Lunch Talk findet am Dienstag, 13. November 2018 im METROPOL in Zürich zum Thema Blockchain statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.zhk.ch/lunchtalk-blockchain

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE – SCHWEIZ

Veranstaltungen VZH

Arbeitsrecht am Abend: Amor@Work

Dienstag, 13. November 2018

18.00 bis ca. 19.15 Uhr

Widder Hotel, Zürich

Bei der Arbeit sieht man sich täglich, was oft nicht folgenlos bleibt: Räumliche Nähe ist die beste Voraussetzung, um zusammenzukommen. Unabhängig der Frage, ob Liebe denn Sünde sein kann, ist der Arbeitsplatz eine der

erfolgreichsten Partnerbörsen. Nicht immer geschieht das ohne Nebengeräusche, wie wir wissen. Doch was geht, was geht nicht? Was ist von einem Beziehungsverbot zu halten und sind Verliebte gehalten, zu informieren? Diese und weitere Fragen werden an diesem Abend anhand anschaulicher Beispiele erläutert. Prof. Dr. iur. Roger Rudolph referiert über „Amor@Work“.

VZH-Information: Psychisch auffällige oder „schwierige“ Mitarbeitende – Häufigkeit, typische Probleme und konkrete Handlungsmöglichkeiten

Donnerstag, 24. Januar 2019

17.15 bis ca. 18.30 Uhr

Kaufleuten Zürich

Werden Personal- und Führungsverantwortliche mit psychischen Problemen von Mitarbeitenden konfrontiert, gelangen diese nicht selten schnell an ihre Grenzen. An dieser VZH-Information werden die Besonderheiten psychisch bedingter Arbeitsprobleme ebenso thematisiert wie Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Was können Arbeitgeber tun? Diese Frage stellt sich regelmässig auch bei der oft mangelhaften Kooperation der Ärzteschaft. Es werden Empfehlungen gemacht und Fragen beantwortet.

Referent ist Dr. Niklas Baer, Psychologe, Leiter Fachstelle Psychiatrische Rehabilitation an der Psychiatrie Baselland. Dr. Niklas Baer beschäftigt sich in Praxis und Forschung seit rund 25 Jahren mit Arbeitsproblemen psychisch kranker Menschen. Er berät und schult Patienten, Arbeitgeber, Versicherungsfachleute, Behörden und Ärzte. Von 2010 bis 2015 war er Mitglied der OECD-Arbeitsgruppe „Mental Health and Work“.

Der Besuch ist für Mitglieder des VZH und der Zürcher Handelskammer kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter

www.vzh.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE – SCHWEIZ

11. Zollsymposium: Know-how für die Ausenwirtschaft

Am 20. November 2018 findet im Foyer des Hallenstadions Zürich das

etablierte und jährlich stattfindende Zollsymposium statt. Der Fachkongress des Aussenhandels ist der ideale Anlass für Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch, Beratungsgespräche sowie Networking.

Führungs- und Fachkräfte international tätiger Unternehmen aus sämtlichen Branchen treffen am Zollsymposium auf Vertreter und Referenten aus Verwaltung, Politik sowie spezifische Dienstleister aus den Bereichen Beratung, Zollabwicklung, Logistik und Transport. Ausserdem haben die Kongressbesucher zum ersten Mal die Möglichkeit, länderspezifische Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen.

Anmeldung unter

www.ssib.ch/zollsymposium

Lehrgänge – nächste Startdaten in Zürich

Aussenhandelsleiter/-in, eidg. Diplom
09.11.2018, in Zürich

Aussenhandelsfachmann/-frau, eidg. FA

25.01.2018, in Zürich

Die Kontaktdaten für eine persönliche Beratung, Informationen zu den SSIB-Lehrgängen finden Sie unter

www.ssib.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE – SCHWEIZ

Seminare Swiss Export

Bereiten Sie sich auf die Herausforderungen von morgen vor! Das breite Angebot an Seminaren, Kursen und Fachveranstaltungen von swiss export inspiriert Sie und treibt Ihre berufliche Entwicklung voran.

Wissen in kompakter Form und mit hohem Praxisbezug! Der Verband swiss export setzt sich für die praxisorientierte Vermittlung von aktuellem Wissen ein und steht als privater Weiterbildungspartner der Schweizer Ausenwirtschaft für den Puls der Zeit – und dies seit 45 Jahren.

Wichtigste Regeln des Zollverfahrens und EU-Verzollung

13. November 2018, Zürich, 1/2 Tag

Lunch Talk: Steuerthemen bei Werklieferungen oder Anlagebau im Ausland

15. November 2018, Zürich, 11.30 – 14.00 Uhr, inkl. Lunch

Der präferenzielle Warenursprung – Vertiefungsseminar

20. November 2018, Zürich, 1 Tag

Einstieg in die Exportabwicklung – Schwerpunkt: Lieferungen in die EU

22. November 2018, Zürich, 1 Tag

Weitere Infos und Anmeldung unter

www.swiss-export.com

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Schweizer Jugendherbergen – Nachhaltigkeit in der Organisation stark verankert

Mittwoch, 5. Dezember 2018

Jugendherberge Zürich

Die Schweizer Jugendherbergen bekennen sich zur Nachhaltigkeit und übernehmen damit eine Vorbildfunktion in der ganzen Tourismusbranche. Mit einem umfassenden Umweltmanagement, welches die Ökologie beim Bau genauso berücksichtigt wie im Betrieb, und der Einhaltung höchster Standards durch die gesamte Wertschöpfungskette hindurch, leisten sie einen wegweisenden Beitrag für den nachhaltigen Tourismus. Ihre Nachhaltigkeitsstrategie zeichnet sich durch ihre langjährige und konsequente Umsetzung aus. Als erste Adresse für budget- und umweltbewusste Reisende, führen die Schweizer Jugendherbergen schweizweit 45 eigene Betriebe, hinzu kommen 6 Franchisebetriebe.

PROGRAMM 6. Business Lunch der Klimaplattform der Wirtschaft Zürich

11.30 Uhr Eintreffen der Gäste

12.05 Uhr Begrüssung

12.10 Uhr Olmar Albers, Geschäftsleiter/CEO öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

12.25 Uhr René Dobler, CEO Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus, «Umweltmanagement ...ein wirksames!»

13.00 Uhr Individueller Rundgang durch die Jugendherberge, Stehlunch & Networking

14.00 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Weitere Infos und Anmeldung in beiliegendem Flyer oder unter

www.klimaplattform-zuerich.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

2. Logistik-Forum Schweiz

Dienstag, 6. November 2018

Verkehrshaus Luzern

Das diesjährige Thema ist:

«Digital Value Chains» – Mehrwert durch Digitalisierung in den Wertschöpfungsketten!

Unzählige Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft berichten und diskutieren die Chancen und Herausforderung der digitalen Transformation in Einkauf, Logistik und Supply Chain Management:

Neue innovative Geschäftsmodelle, letzte Meile in Stadt und Land, Technologie für Produktion und Lager, Lösungen für den Handel, Wandel in der Organisation und neue Kompetenzfelder sind die Handlungs- und Gestaltungsfelder für Einkauf, Logistik und Supply Chain Management. Die Logistik muss dabei seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Unter anderem es uns gelungen, Claudio Marconi, MD IKEA Supply AG, für eine Keynote zum Thema «Integrierte Supply Chain IKEA – die Antwort auf die Digitalisierung im Geschäftsmodell» zu gewinnen. Das Forum ist die ideale Gelegenheit sich wieder zu vernetzen und sich über eines der wichtigsten Themen auszutauschen.

Weitere Details und Anmeldung unter

www.logistikforumschweiz.com

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ (ENGLISCH)

UK Legal Tech Trade Mission

Dienstag, 6. November 2018

8:00 bis 13:30 Uhr

Zunfthaus zur Zimmerleiten, Zürich

Jointly organized by the Department for International Trade, Scottish Development International and The British-Swiss Chamber of Commerce, with an opening address by the British Ambassador to Switzerland and Liechtenstein, Jane Owen, as well as a host of speakers, including Leader PwC Legal Switzerland, Dr. Guenther Dobrauz-Saldapenna (presenting his new book, "New Suits: Appetite For Disruption in the Legal World"), Executive Director

at the Law Society of Scotland, Paul Mosson, and Co-Founder of the Swiss Legal Tech Hackathon + Conference, Dr. Petra Arends-Paltzer, the UK LegalTech Mission to Switzerland will showcase 12 of the UK's - and the world's - most innovative LegalTechs as they pitch their services and products into the Swiss market.

Weitere Infos und Anmeldung unter

www.bscc.co.uk

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Jonathan Djanogly: Brexit – geordnet oder chaotisch

Dienstag, 6. November 2018

18:30 bis 20:00 Uhr

Aula der Universität Zürich

Stunden der Entscheidung. Gelingt ein geordneter Übergang zu einem neuen Verhältnis Grossbritannien – EU oder kommt es zum Bruch im Chaos? Über die Bedeutung des Brexit für die Schweiz diskutieren

Jonathan Djanogly, Tory Member of Parliament

Haig Simonian, Journalist und Autor
Gerald Hosp, NZZ-Redaktor und Autor des Buches «Brexit: zwischen Wahn und Sinn»

Christa Markwalder, Nationalrätin und Präsidentin SGA-ASPE

Die SGA-ASPE organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Europa Institut der Universität Zürich.

Weitere Infos und Anmeldung unter

www.sga-aspe.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Zuger Innovationstag 2018

mit Verleihung des Zuger Innovationspreises 2018

Mittwoch, 14. November 2018

15:15 bis 20:00 Uhr

Theater Casino Zug

Der Zuger Innovationstag 2018 widmet sich dem Thema „Smart Space – The Impact“ – Die neue Dimension der intelligenten Arbeitsumgebung.

Am Zuger Innovationstag erwartet die Gäste ein spannendes Programm: themenbezogene Workshops, inspirierende Keynotes und eine perspektivreiche Podiumsdiskussion. Es besteht zudem die Möglichkeit zum Austausch & Vernetzen mit anderen Wirtschaftsvertreterinnen und -Vertretern aus der Region Zug. Die Verleihung des Zuger Innovationspreises 2018 rundet den Abend ab: Der Zuger Regierungsrat Dr. Matthias Michel wird diesen Preis einem Zuger Unternehmen übergeben, das durch eine nachhaltige Innovation neue Arbeitsplätze geschaffen oder bestehende erhalten hat. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro & Netzwerken eingeladen.

Weitere Infos und Anmeldung unter
www.zuger-innovationstag.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Praxisseminar der Jura-Plus AG

Mittwoch, 14. November 2018

Park Hyatt, Zürich

Praxisseminar für Anwältinnen und Anwälte

Die Prozessfinanzierung ist auch in der Schweiz ein wichtiger Bestandteil der Zivilgerichtspraxis. Zivilprozesse können zeit- und kostenaufwendig sein. Damit sind planbare Kostenrisiken, überschaubare Zeitpläne sowie eine kompetente Begleitung Schlüsselfaktoren für die Prozessführung.

Mit unserem Praxisseminar wenden wir uns an die Praktiker aus der Anwaltschaft oder Richterschaft, aber auch an alle anderen Interessierten, die einen Überblick über die Prozessfinanzierung gewinnen wollen.

Es erwarten Sie Referate über Stand von Lehre und Rechtsprechung, über die Entwicklung der Prozessfinanzierung aus Sicht des Anbieters sowie einen aktuellen Bericht aus der Praxis der Anwaltschaft. In einer Podiumsdiskussion wird das Thema Prozessfinanzierung vertieft.

Weitere Infos und Anmeldung unter
www.jura-plus.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Zollschule.ch: Lehrgang: Certified Customs & Trade Professional

Mit unserem Bildungsangebot führen Sie ehemalige Mitarbeitende der Oberzolldirektion und Zollverwaltung, Rechtsanwälte, ausgewiesene Praktiker und erfahrene Supply-Chain-Experten branchenunabhängig ohne Umwege durch den Dschungel der internationalen Geschäftsabwicklung. In rund drei Monaten (12 Bildungstage) erlangen Sie den Fachtitel und das Diplom Certified Customs & Trade Professional.

Durchführungsort:

Region Zürich-Flughafen, mit ergänzenden Exkursionen

Lehrgangstart:

28. Februar 2019

Lehrgangsende:

6. Juni 2019

Die Anzahl Plätze ist limitiert.

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.zollschule.ch/Ausbildung-Zollsachbearbeiter

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, SEMINARE - SCHWEIZ

Swissmem: Basiskurs für Umweltbeauftragte

Teil 1 (3 Tage): 12.-14. März 2019

8:15 bis 17:30 Uhr

Teil 2 (2 Tage): 3.-4. April 2019

8:15 bis 17:30 Uhr

Swissmem, 8005 Zürich

Der Swissmem Basiskurs für Umweltbeauftragte vermittelt ein umfassendes Grundwissen zum betriebsrelevanten Umweltschutz. Die Teilnehmer erhalten eine Übersicht über Rechte und Pflichten der Umweltverantwortlichen, die relevanten Rechtsgrundlagen, Umweltmanagementsysteme, betriebliche Ökobilanzen und Umweltkommunikation.

Der nächste Kurs findet am 12.-14. März 2019 und 3.-4. April 2019 in Zürich statt. Der Basis-kurs wird an die Ausbildung zum Umweltmanager bei der SAQ-QUALICON angerechnet und als Basismodul für den berufsbegleitenden CAS Eco Economics - Nachhaltige Wirtschaft an der PHW Bern anerkannt.

Weitere Infos und Anmeldung unter
www.swissmem.ch

VERANSTALTUNGEN, MESSE SEMINARE - AUSLAND

INDO LIVESTOCK 2019

Vom 3. bis 5. Juli öffnet Indonesiens größte Nutztierfachmesse INDO LIVESTOCK Expo & Forum zum 14. Mal ihre Tore. Austragungsort ist diesmal wieder Surabaya in Ost-Java. Veranstalter ist PT Napindo Media Ashatama. MEREBO Messe International organisiert den Europa, Amerika & Australien Pavillon.

Die INDO LIVESTOCK 2019 umfasst alle Bereiche der Nutztierhaltung und Fleischverarbeitung. Die Messe wird auf einer Fläche von ca 10.000 m² im Messegelände "Grand City Convex" von Surabaya ausgetragen. Auf der letzten INDO LIVESTOCK in Surabaya verzeichneten die Veranstalter 364 Aussteller aus 37 Nationen sowie 8'263 Fachbesucher.

Internationale Unternehmen, Verbände und Fachverlage haben die Möglichkeit, sich im Rahmen des Europa, Amerika & Australien Pavillons über MEREBO zu beteiligen. Interessenten wenden sich bitte an: MEREBO GmbH, Theodorstrasse 41P, 22761 Hamburg, Telefon +49-40-3999905-0, E-Mail kontakt@merebo.de, Internet www.indolivestock.merebo.com.

ZHK MITGLIEDER

Neu: Entdecken Sie das ZHK-Firmenwiki

Das ZHK-Firmenwiki, kurz Fiwi, vereint alle Nachrichten derjenigen Unternehmen, welche Mitglied bei der Zürcher Handelskammer sind. Gibt es spannende Nachrichten und Informationen über Ihr Unternehmen zu berichten, die auch für andere relevant sind, dann können Sie gerne Informationen und Medienmitteilungen an folgende Email-Adresse schicken:

zhkfirminwiki@punkt4.info
www.zhk.ch/fiwi

ZHK MITGLIEDER

Neue ZHK-Mitglieder**Melioris Einkaufsberatung AG**

Melioris ist eine unabhängige Schweizer Einkaufsberatungsfirma. Als anerkannter Einkaufsspezialist unterstützen wir seit fast 15 Jahren unsere Schweizer und Europäischen Kunden in diversen Einkaufsthemen mit dem ständigen Ziel, konkreten und messbaren Mehrwert zu bringen; in diesem Sinne sind eine Vielzahl unsere Mandate erfolgsabhängig honoriert. Unsere Kunden sind grosse, kleine und mittelständige Unternehmen und öffentliche Organisationen. Fairness und Transparenz sind unsere Hauptwerte, gegenüber unseren Kunden aber auch gegenüber den Lieferanten. Wir operieren lieferantenunabhängig und handeln ausschliesslich im Sinne und unter der Leitung unserer Kunden, deren Zufriedenheit unsere Grundphilosophie und die Basis unseres langjährigen Erfolgs ist.

www.melioris.ch

sandschi GmbH

Die sandschi GmbH unterstützt Unternehmungen aller Branchen bei der Einführung und Weiterentwicklung von Managementsystemen mit den Schwerpunkten Qualitätsmanagement (ISO 9001), Umweltmanagement (ISO 14001) sowie Sicherheit & Gesundheit bei der Arbeit (ISO 45001) und führt Audits durch. Zusätzlich bietet die sandschi GmbH Beratung rund um Prozessoptimierungen an und unterstützt und begleitet Unternehmungen bei Change-Vorhaben. Die sandschi GmbH erstellt massgeschneiderte Schulungskonzepte und führt Schulungen für Management und Mitarbeitende durch. Gesundheitsprävention ist ebenfalls ein wichtiger Pfeiler der sandschi GmbH. Beratung und Coaching zu Work-Life-Balance, Entspannungsmethoden und Gesundheitsförderung sowie weitere verwandte Themen gehören ebenfalls zum Angebot. Die sandschi GmbH verfügt über Spezialisten mit langjähriger Erfahrung, welche individuell auf die Kunden abgestimmte Lösungskonzepte erstellen und umsetzen. Die sandschi GmbH hat ihren Hauptsitz in Zürich und verfügt über einen Praxis- & Schulungsraum in Thalwil.

www.sandschi.ch

ZHK MITGLIEDER

Wirtschaftsnews unserer Mitglieder**KPMG eröffnet Cyberakademie in der Schweiz**

Das Beratungsunternehmen KPMG eröffnet gemeinsam mit der britischen Cybersicherheitsfirma Immersive Labs die erste Schweizer Cyberakademie. Diese wird Studierenden von Schweizer Hochschulen kostenlos offenstehen.

Datacolor kooperiert mit Softwarefirma

Das Farbmanagementtechnologieunternehmen Datacolor führt eine Lösung zur Farbmessung und -auswahl für die Digitaltextildruckbranche ein. Dazu arbeitet es mit der Softwarefirma Inèdit zusammen.

DKSH schliesst Generationswechsel ab

Auf der Generalversammlung im März nächsten Jahres wird Jörg Wolle sein Amt als Präsident des Verwaltungsrats von DKSH an einen Nachfolger übergeben. Damit schliesst der Zürcher Handels- und Dienstleistungskonzern seinen Generationswechsel an der Unternehmensspitze ab.

Vontobel erwirbt US-Geschäft von Lombard Odier

Die Zürcher Privatbank Vontobel kauft das Vermögensverwaltungs- und Beratungsgeschäft der Genfer Privatbank Lombard Odier in den USA auf. Lombard Odier wird zudem ihren Kunden in den USA die dortige Vontobel-Tochter empfehlen.

Mobility zieht bei Elektroscootern positive Bilanz

Mobility ist mit der Einführung des Elektroscooterangebotes in Zürich zufrieden. Ende Jahr wird entschieden, ob das Angebot auch in anderen Städten eingeführt wird.

Credit Suisse spannt mit fundinfo zusammen

Die Credit Suisse geht über ihre Tochter Credit Suisse InvestLab AG eine Partnerschaft mit der Zürcher Fondsdatenbank fundinfo ein. Fundinfo wird Fondsdaten für InvestLab beschaffen und verarbeiten.

Conzzeta weist breit abgestütztes Wachstum aus

Die Conzzeta Gruppe hat ihre Umsätze in den ersten neun Monaten des Jahres im Jahresvergleich zweistellig steigern können. Das Wachstum war dabei über alle Segmente und Regionen hinweg breit abgestützt.

Migros nimmt Insekten ins Sortiment

In den Migros-Filialen und über den Migros-Online-Handel können ab sofort auch Insekten in getrockneter Form erworben werden. Zudem bietet die Genossenschaft in ihrer Klubschule Kurse für das Kochen mit Insekten an.

Glasi-Quartier kann angegangen werden

Die Baubewilligung für das 21 Bauten umfassende Glasi-Quartier ist rechtskräftig. Generalunternehmer Steiner plant, im Frühling 2019 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Ab 2021 sollen die Wohnungen und Gewerbeflächen bezogen werden können.

SIX investiert in Blockchain-Start-up PassOn

Die SIX Group hat eine Minderheitsbeteiligung an der PassOn AG erworben, welche auf die Vererbung von digitalen Vermögenswerten spezialisiert ist. Die Investition trägt zum Plan von SIX bei, ein Ökosystem für die Verwahrung von digitalen Vermögenswerten aufzubauen.

Emil Frey fördert Wasserstoff als Treibstoff

Für die Emil Frey Gruppe sollte nachhaltig produzierter Wasserstoff eine wichtige Rolle bei der Strassenmobilität der Zukunft spielen. Der Zürcher Autohändler ist daher dem Förderverein H2 Mobilität Schweiz beigetreten.

QIAGEN vereinfacht RNA-Analyse

QIAGEN hat eine neue Technologie für die Bibliotheksvorbereitung bei der RNA-Sequenzierung entwickelt. Für die Forschung irrelevante RNA-Typen werden dabei erkannt und blockiert.

Tamedia darf „Basler Zeitung“ übernehmen

Die Wettbewerbskommission hat grünes Licht für die Übernahme der „Basler Zeitung“ durch Tamedia gegeben. Der Zürcher Medienkonzern kann die Zeitung damit in sein Netzwerk integrieren. Ab 2019 wird die Redaktionsleitung erneuert.

CH Media nimmt Gestalt an

CH Media hat seine publizistische Führung vervollständigt. Die Zentralredaktion des Gemeinschaftsunternehmens der NZZ Mediengruppe und der AZ Medien einschliesslich des „Limmattalers“ wird künftig von Patrik Müller geleitet, bisher Chefredaktor der „AZ Nordwestschweiz“.

Bossard ist weiter auf Wachstumskurs

Die Bossard Gruppe hat ihre Umsätze im dritten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahresquartal weiter steigern können. Über das Jahr gesehen liess die Umsatzdynamik im Berichtsquartal jedoch leicht nach. Der Konzern senkt deshalb seine Umsatzerwartung für 2018.

The Circle ist auf Kurs

Eineinhalb Jahre vor der Eröffnung ist das Immobilienprojekt The Circle am Flughafen Zürich auf Kurs, sagt CEO Stephan Widrig. Rund die Hälfte der Fläche sei bereits vermietet. Demnächst sollen weitere Mieter bekanntgegeben werden.

Bucher baut Geschäft mit Landmaschinen aus

Bucher Industries baut seine Beteiligung am französischen Feldspritzenhersteller Artec Pulvérisation auf eine vollständige Übernahme aus. Zudem erwirbt der Industriekonzern aus dem Zürcher Unterland Teile der Schweizer Grunderco.

Sika setzt auf Megastädte

Sika sieht im Trend zu sehr grossen Städten einen Wachstumstreiber. Schon jetzt erwirtschaftet der Zuger Baustoffkonzern in den USA mehr als ein Drittel seines Umsatzes in den 20 grössten Städten des Landes. Dabei setzt er dabei auf Hochleistungsprodukte und starke Kundenorientierung.

Wenger & Vieli AG lanciert digitales Angebot

Die Wirtschaftskanzlei Wenger & Vieli ermöglicht es Aktiengesellschaften, Personalmutationen im Handelsregister online vorzunehmen. Der Digital Lawyer stellt auch zahlreiche Dokumentenvorlagen kostenlos für Unternehmen und Private zur Verfügung.

Kühne + Nagel kauft in Indonesien zu

Kühne + Nagel übernimmt die Logistikaktivitäten des indonesischen Dienstleisters Wira Logistics. Der Schwyzer Logistikkonzern sieht Indonesien als den wichtigsten E-Commerce-Markt in Südostasien.

UBS steigt bei europäischer Blockchain-Plattform ein

Die UBS wird Aktionärin bei der Blockchain-Plattform für Handelsfinanzierungen we.trade. Hinter der Plattform stehen europäische Grossbanken. Dank des Einstiegs der UBS werden auch Schweizer Firmen Transaktionen über we.trade durchführen können.

Swiss kauft leisere Flugzeuge

Die Fluggesellschaft Swiss will ihre Europaflotte modernisieren und kauft zehn weitere Flugzeuge von Airbus. Diese sind leiser als die bisherigen Flieger und verbrauchen auch weniger Treibstoff.

Weitere Wirtschaftsnews von ZHK-Mitgliedern unter

www.zhk.ch/mitglieder-news



IMPRESSUM

Die Zürcher Handelskammer vertritt als branchenübergreifender Wirtschaftsverband die Interessen der ihr angeschlossenen rund 1'000 Unternehmen in den Kantonen Zürich, Zug und Schaffhausen. Sie setzt sich für liberale und marktwirtschaftlich geprägte Rahmenbedingungen ein, um die Stellung der regionalen Wirtschaft zu fördern, und bietet zahlreiche Dienstleistungen für die exportierende Wirtschaft an.

Die ZHK behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen oder zu modifizieren. Zudem übernimmt die ZHK keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Veranstaltungshinweise.

Quelle: ZHK, Café Europe

Redaktionsschluss „Stimme der Wirtschaft“ der ZHK

Ausgabe 12/18 + 01/19:

Freitag, 30. November 2018